

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und missio Aachen erhalten Ghana-Award der Jakob-Christian-Adam-Stiftung

Stiftungsjubiläum auf dem Rhein: 200.000 Euro für zwei Bildungsprojekte – Jürgen Rüttgers übergibt Preise in Köln

Aachen/Köln/Meckenheim. Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und das Internationale Katholische Missionswerk missio in Aachen haben den Ghana-Award der Jakob-Christian-Adam-Stiftung erhalten. Der in diesem Jahr erstmals mit 200.000 Euro dotierte Preis ging zu gleichen Teilen an die beiden Hilfswerke. Die Sternsinger fördern damit in Ghana ein dreijähriges Trainingsprogramm für Lehrer, missio Aachen den Bau eines Pastoral- und Sozialzentrums. Den Preis übergab Ministerpräsident a.D. Professor Jürgen Rüttgers an Prälat Dr. Klaus Klaus Krämer, den Präsidenten der beiden Aachener Hilfswerke.

„Projekte setzen auf Selbstverantwortung“

„Ich freue mich als früherer Ministerpräsident, dass mit den Sternsingern und missio zwei in Afrika so engagierte katholische Hilfswerke mit Sitz in Nordrhein-Westfalen den Ghana-Award der Jakob-Christian-Adam-Stiftung erhalten“, sagte Professor Rüttgers in seiner Laudatio. „Der Preis zeichnet zwei Projekte aus, die darauf setzen, dass die Jugend Ghanas selbstverantwortlich und gut ausgebildet ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen will“, so Rüttgers weiter. „Wenn kirchliche Hilfswerke aus Deutschland und die Ortskirche in Ghana solche Projekte gemeinsam auf Augenhöhe umsetzen, dann ist das eine vorbildliche Art der Zusammenarbeit“, lobte Rüttgers das Konzept der Sternsinger und von missio.

Besserer Unterricht dank guter Ausbildung

Das Hilfswerk der Sternsinger erhielt den Preis für ein dreijähriges Programm zur Fortbildung von Lehrern in Ghana. „Zwar hat sich der Zugang für Kinder zur Schule in Ghana verbessert, dennoch haben viele Lehrkräfte keine entsprechende Ausbildung“, so Prälat Krämer. „Die schlechte Qualifikation der Lehrer wirkt sich natürlich unmittelbar auf die Leistungen der Schüler aus, und ist ein wesentliches Kriterium dafür, dass viele Schüler schlechte oder keine Abschlüsse bekommen“, so Krämer weiter. Dank der Hilfe der Jakob-Christian-Adam-Stiftung in Höhe von 100.000 Euro können jetzt die Projektpartner des Kindermissionswerkes an 90 Schulen in Ghana Fortbildungen in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch und Sozialkunde für 315 Lehrer anbieten, die rund 7.000 Schüler unterrichten.

missio: Weiterbildung für junge kirchliche Führungskräfte

Die Jakob-Christian-Adam-Stiftung fördert mit dem Ghana-Award und 100.000 Euro den Bau eines Pastoral- und Sozialzentrums der katholischen ghanaischen Diözese Techiman, die erst vor zehn Jahren gegründet wurde. 44 Prozent der Bevölkerung dort sind jünger als 15 Jahre, 73 Prozent jünger als 35 Jahre. Deshalb liegt einer der Arbeitsschwerpunkte der Diözese in der Aus- und Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Frauen. Sie sollen lernen, wie man

Gruppen leitet, andere junge Menschen im Glauben stärken und sie in vielfältigen Alltags- und Lebensfragen begleiten kann. Die Arbeit wird bisher durch fehlende Infrastruktur erschwert. „Die Diözese Techiman möchte deshalb ein Pastoral- und Sozialzentrum bauen. Denn die Kirche in Ghana braucht junge Führungskräfte, um eine gute kirchliche Kinder- und Jugendarbeit zu machen. Wenn die jungen Menschen lernen, füreinander Verantwortung zu übernehmen, sich selbst zu organisieren, dann profitiert davon nicht allein die Kirche, sondern die gesamte Zivilgesellschaft“, bedankte sich Prälat Krämer für den Ghana-Award. Das Zentrum soll für 80 Personen Unterkunftsmöglichkeiten bieten und für 120 Personen einen großen Versammlungsraum erhalten. Das Zentrum steht auch nicht-kirchlichen Organisationen und Gruppen zur Verfügung.

Jakob-Christian-Adam Stiftung: Ghana und Meckenheim

Die Jakob-Christian-Adam-Stiftung fördert Bildungsprojekte für junge Menschen in Ghana und vergibt den Ghana-Award seit 2007. „Bildung gilt als ein Schlüssel im Kampf gegen Benachteiligung und Armut. Wer Lehrer und junge Führungskräfte in der Kirche fördert, schafft die Grundlagen dafür, dass ganze Generationen einer Familie den Sprung aus der Armut schaffen und sich in der Gesellschaft für ein Leben in Würde für alle einsetzen können“, würdigte Christoph Konopka, der geschäftsführende Vorstand der Stiftung, die Preisvergabe.

Zu den geförderten Anliegen der Jakob-Christian-Adam-Stiftung gehört in besonderem Maße auch die Unterstützung des Seniorenhauses St. Josef in Meckenheim. Die 1981 verstorbene Stifterin Antoinette Adam wurde dort 17 Jahre von den damaligen Missionsschwestern liebevoll umsorgt. In ihrem Testament widmete sie ihr Vermögen ihren beiden Herzensanliegen Mission und Caritas. So entstand 1987 aus Frau Adams Erbe die nach ihrem Ehemann benannte Stiftung. St. Josef ist heute eine von 19 modernen Einrichtungen der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria in Köln.

Stiftungsjubiläum auf dem Rhein

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens hat die Stiftung rund 100 Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter des Seniorenhauses St. Josef in Meckenheim zu einer sechstägigen Kreuzfahrt auf dem Rhein eingeladen. Der Jubiläums-Festakt fand daher auf einem Schiff in Köln statt, wo das behindertengerechte Kreuzfahrtschiff ‚Prins Willem Alexander‘ angelegt hatte. „Es geht uns um ein konkretes Zeichen für den Wert und die Würde der Menschen auch im Alter“ betont Stiftungsvorstand Christoph Konopka. „Frau Adam hätte sich sicher gefreut, dass wir den Geburtstag ihrer Stiftung heute gemeinsam mit den Bewohnern des Seniorenhauses St. Josef feiern“.

Sperrfrist für Veröffentlichungen ist der 03.07.2017.

Mehr Informationen unter www.jca-stiftung.de, www.sternsinger.de, www.missio-hilft.de und www.sh-st-josef.de

4.795 Zeichen/740 Worte